



MEIERHOFER AG
Perspektiven erleben

Pressemitteilung

Effizientes OP-Management durch IT-Einsatz

Zukunftsweisende Technologie bei den Barmherzigen Schwestern Linz: Erfolgreiche Umstellung auf MEIERHOFER-Software

St. Valentin, 10. September 2008; Die Barmherzigen Schwestern Linz, ein Krankenhaus der Vinzenz Gruppe, erteilten MEIERHOFER, einem führenden Anbieter von Krankenhaus-Informationssystemen im deutschsprachigen Raum, den Auftrag für die Migration auf die nächste Produktgeneration ihrer OP-Software. Die im August vollzogene Umstellung auf MCC.OP zeigt bereits erste messbare Ergebnisse: Mehr Arbeitskomfort für die Ärzte und ein fließender Datenaustausch zwischen den beteiligten IT-Systemen.

Integration in bestehendes Krankenhaus-Informationssystem

Mit dem Update der MCC-Software haben die Entwickler die Integration in das bestehende Krankenhaus-Informationssystem (KIS) is.h.med um bapi (Business Application Programming Interface) Kommunikation erweitert. So wird der reibungslose Datenaustausch zwischen der MEIERHOFER-Software und dem KIS ermöglicht: Termine werden zwischen den beiden Systemen ausgetauscht und sämtliche OP-Bewegungen synchron übertragen.

Für die behandelnden Ärzte bedeutet das eine erhebliche Arbeitserleichterung: Nachdem sie ihre Termine im Krankenhaus-Informationssystem erstellt haben, werden diese nun automatisch nach MCC übermittelt. Dort erfolgt auch die weitere Planung, also die Zuordnung der Termine sowohl zu den Sälen und Operateuren als auch die automatische Rückübermittlung von Statusänderungen. Auch während des Eingriffes läuft die Dokumentation in MCC und wird kontinuierlich an das Krankenhaus-Informationssystem zurück übermittelt. Der Vorteil: Alle Informationen stehen jederzeit in beiden Systemen zur Verfügung. Durch die Umstellung wurde darüber hinaus der patientenbezogene Aufruf von MCC.OP aus dem KIS i.s.h.med möglich.

„Die Erfahrung zeigt, dass es das *eine* Krankenhaus-Informationssystem nicht gibt. Fast all unsere Kunden arbeiten mit Lösungen mehrerer Anbieter, so auch die Barmherzigen Schwester Linz; übrigens unser erster und damit längster Kunde in Österreich“, so Matthias Meierhofer, Gründer und Vorstandsvorsitzender der MEIERHOFER AG. „Für uns bedeutet das, unsere Produkte so zu gestalten, dass sie offen und in bestehende Systeme integrierbar sind. Nur so werden wir den stets wachsenden Ansprüchen der Krankenhäuser auch langfristig gerecht.“

Das Prinzip hat sich bewährt: Neben der Integrationstiefe bietet das neue Produkt auch aus ergonomischer Sicht viele Vorteile: Als Portallösung ermöglicht MCC.OP dem Anwender an jedem Arbeitsplatz den Zugriff auf die benötigten Funktionen. Der Arzt wechselt nicht zwischen verschiedenen Modulen sondern navigiert bequem durch alle für ein effizientes OP-Management notwendigen Bereiche.



MEIERHOFER AG
Perspektiven erleben

Pressemitteilung

Benutzerfreundlichkeit, innovative Technologien und die Integration in die bestehende IT-Landschaft haben die Linzer auf's Neue überzeugt: „Höherer Arbeitskomfort und der fließende Austausch von Daten zwischen den von uns verwendeten Systemen waren unsere Anforderungen an das MEIERHOFER-System. Die neue Produktgeneration von MCC.OP erfüllt all unsere Erwartungen“, fasst DI (FH) Ewald Dannerer, IT-Leiter der Barmherzigen Schwestern Linz, zusammen. „Neben der Investitionssicherheit bietet die Lösung unserem Haus aus wirtschaftlicher Sicht auch künftig einen nachhaltig effizienten OP-Betrieb.“

Über die Barmherzigen Schwestern:

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz ist ein Haus der Vinzenz Gruppe. Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten gemeinnützigen Spitalträgern Österreichs, die nicht in öffentlichem Eigentum stehen. Ihre sieben Häuser sind für alle Patienten offen. Hohes medizinisches Können ist verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt das Prinzip. Der Vinzenz Gruppe gehören sieben Spitäler an: Gemeinsam zählen die Krankenhäuser Barmherzige Schwestern Wien, Ried und Linz, das Orthopädische Spital Speising sowie die Krankenhäuser St. Josef, Göttlicher Heiland und Herz-Jesu (alle Wien) mehr als 4.700 Beschäftigte und rund 2.200 Betten. In den Häusern wird das Recht der Patienten auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch geachtet. Laufende Initiativen für mehr Qualität im Spital geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. Sie setzt auf ein einheitliches, effizientes Management in ihren Häusern. Das sichert die Mittel für die Menschen.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at

Über MEIERHOFER:

Die MEIERHOFER AG mit Hauptsitz in München liefert als Komplettanbieter individuelle Informationssysteme an Einrichtungen im Gesundheitswesen für den europäischen Markt. Mit seinem Produkt, dem skalierbaren Informationssystem MCC, erfüllt der mittelständische Anbieter den unternehmerischen Anspruch, die Prozesse in der Medizin stets konsequent an den Bedürfnissen der Menschen auszurichten und zu optimieren. Mit der Gründung der MEIERHOFER AG in Bern (Schweiz) bietet das Unternehmen auch Einrichtungen im Schweizer Gesundheitsmarkt ein System zur Planung, Dokumentation, Abrechnung und Auswertung. Es beschleunigt nicht nur die Arbeitsabläufe in medizinischen Einrichtungen sondern erleichtert auch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Healthcare-Bereiche. Zuverlässig ermöglicht die MEIERHOFER AG ihren Kunden Mensch, Medizin und IT zu verbinden, und so den wandelnden Anforderungen im Gesundheitswesen auch in Zukunft gerecht zu werden. Eine Tochtergesellschaft der MEIERHOFER AG befindet sich zudem in St. Valentin (Österreich).

Pressekontakt:

MEIERHOFER AG

Juliane Dannert
Werner-Eckert-Straße 12
81829 München
+49 (0)89 44 23 16-303
+49 (0)89 44 23 16-666
presse@meierhofer.de
www.meierhofer.de

COMMUNICATION Presse und PR

Jacqueline Althaller
Ainmillerstraße 9
80801 München
+49 (0) 89 38 66 52-60
+49 (0) 89 38 66 52-75
presse@communicationmunich.de
www.communicationmunich.de